

wirkt die Landschaft alt. Sie hat etwas Enges und Befriedetes. Schweres, grünes Hügelland. Heiter und friedlich und reich und hell. Ueberall Buschwerk. Wiesen und Aecker liegen hinter bebuschten Erdwällen, Knicks genannt. Ueber weidenden Pferden und Kühen segeln Süßwassermöwen. Die Knicks laufen auch über die Koppeln, so nennt man die Höhen dort. Neben trockenem, staubigem Sand ist schwarze Erde. Sie ist fruchtbar. Die Katen, Höfe und Dörfer liegen unter Laubbäumen. Die Landstädtchen haben alte Baumalleen. Alte ausruhende Parks: verknorrte Stämme, tiefhängende Laubkronen. Kleine, versponnene Seen mitten in hochstämmigem Buchenwald. Von der nächsten Koppel aus blickt man wieder über einen anderen See. Alte Landschaft überall, unter Seehimmel. Zur Ostküste gehören auch die Städte: Eutin, Kiel, Rendsburg, Schleswig und Flensburg. Ihr Charakter ist durch Ostseekultur bestimmt.

Stille, idyllische Landstädte oder kleine Ostseehandelsplätze sind sie. Flensburg, die nördlichste, wirkt halb norwegisch, besonders die Förde, mit grün bebuschten Hügeln ringsum.

Ganz anders die Westküste: Dithmarschen nördlich der Elbmündung, dann eine Halbinsel: die Eiderstedter Marschen und dann Nordfriesland mit den vorgelagerten Halligen und nordfriesischen Inseln. Es gibt grandiosere Landschaften, und es gibt lieblichere Landschaften, und das Meer kann man woanders toller erleben, aber nirgend vergißt der, der in der Großstadt hausen muß, so schnell und so gründlich die Gegenwart. Man taucht ein in Zeitlosigkeit oder in Ewigkeit. Ist es das Rollen der Nordsee? Der Meerwind? Der Meerhimmel? Der Geruch der Luft, eine Mischung von Salzgeruch und Grasgeruch und Schlickgeruch? Man trinkt diese Luft wie Wein, und sie hat Folgen wie Wein. Die Menschen sprechen dort draußen mit



Alte Rauchkate aus der Probstei bei Kiel

In solchen Häusern wohnen in Holstein die Kleinbauern. Sie sind Wohnung, Stallung und Speicher in einem. Hinter dem Haustor beginnt die Diele, an der links und rechts die Ställe liegen. Auf dem tief herabgezogenen rauchgeschwärzten Boden unter dem Strohdach lagern Getreide und Heu.